

## Atomkraft-Allianz: Der Schatten der Großkonzerne über Irland!

Der Artikel beleuchtet die energiepolitischen Ambitionen großer IT-Konzerne und deren Engagement für Atomkraft im Kontext des Klimaschutzes.



**Irland, Land** - IT-Firmen gehören weltweit zu den größten Stromverbrauchern, besonders in Ländern wie Irland, wo Datacenter mehr Energie verbrauchen als die gesamte Bevölkerung. Dies wird besonders deutlich, wenn man die Auswirkungen der Digitalisierung und des technologischen Fortschritts betrachtet. Eine Allianz aus Branchengrößen wie Google, Meta und Amazon hat sich kürzlich zum Ziel gesetzt, die Atomkraft auszubauen. Diese Initiative soll die Kapazitäten der Atomkraftwerke verdreifachen und wird vom Anti Atom Komitee kritisch betrachtet.

Für das Anti Atom Komitee ist dieser Schritt ein Versuch, den technologischen Fortschritt nicht zu bremsen und Atomkraft

somit gesellschaftsfähig zu machen. Währenddessen wird der Klimaschutz dabei als nachrangig eingeschätzt. Der Fokus ist vielmehr auf der Weiterentwicklung energieintensiver Technologien, insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI).

## **Wirtschaftlichkeit der Atomkraft**

Zusätzlich gibt es alternative Entwicklungen, die weniger Energie benötigen, wie das neue Programm DeepSeek. Diese ressourcenschonenderen Technologien könnten eine zukunftsfähige Lösung darstellen. Dennoch bleibt der Einfluss großer Konzerne auf die Politik nicht unbemerkt. Oft decken sich ihre Interessen nicht mit den Bedürfnissen der Allgemeinheit.

Atomkraftwerke haben zwar das Potenzial, erhebliche Energiemengen zu erzeugen, jedoch sind sie wirtschaftlich oft nicht rentabel. Gerold Wagner vom Anti Atom Komitee hat festgestellt, dass große Unternehmen wahrscheinlich nicht am Bau und Betrieb von Atomkraftwerken interessiert sind. Ihr Fokus liegt vielmehr auf dem produzierten Strom.

## **Finanzielle Verantwortung und Risikomanagement**

Eine Schlüsselaktualität in dieser Diskussion ist die Frage der Kosten und Haftung für Atomkraftwerke. Wenn Unternehmen gezwungen wären, diese finanziellen Risiken selbst zu tragen, könnte das Interesse an der Atomkraft schnell abnehmen. Letztlich steht der Profit im Vordergrund, was die gesellschaftlichen Herausforderungen der Energieversorgung und des Klimaschutzes zusätzlich kompliziert.

Die gegenwärtigen Entwicklungen werfen Fragen auf, die sowohl politisch als auch gesellschaftlich von großer Bedeutung sind. Die Entscheidung, wie wir mit Energie umgehen wollen und welche Technologien wir fördern, wird die Zukunft unseres

Planeten maßgeblich beeinflussen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf den entsprechenden Plattformen: **ÖkoNews** und **Bundestag**.

Details	
<b>Vorfall</b>	Klimawandel
<b>Ort</b>	Irland, Land
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www2.oekonews.at">www2.oekonews.at</a></li><li>• <a href="http://www.bundestag.de">www.bundestag.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**